



economisesuisse

Eine Anti-Auto-Initiative mehr

Die Initiative «für menschenfreundlichere Fahrzeuge»
oder kurz «Stopp-Offroader»

Cristina Gaggini, Leiterin Romandie

23. September 2008

Inhaltsverzeichnis

1. Die Initiative
2. Ist es gerechtfertigt, den Verkauf gewisser Fahrzeuge zu verbieten?
3. Entstehen daraus Handelskonflikte mit anderen Ländern?
4. Konsequenzen für die schweizerischen Automobilimporteure und die Eidgenossenschaft

Was sieht die Initiative vor?

Immatrikulierungs- und Importverbot aller Fahrzeuge mit :

- Mehr als 2,2 Tonnen
- Mehr als 250 g. CO₂/km
- Mehr als 2,5 mg Partikel/km
- Frontpartie, welche ein übermässiges Verletzungsrisiko darstellt

Für die bereits immatrikulierten oder ausländischen Fahrzeuge

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h.

Die meisten betroffenen Fahrzeuge sind aber keine 4x4-Modelle

- Importverbot von ca. 650 Fahrzeugmodellen auf gesamthaft 4'841
- **2/3 der verbotenen Modelle sind nicht 4x4- Fahrzeuge, sondern Kombifahrzeuge, Limousinen, Vans und Sportwagen**
- **Importverbot von ganzen Marken** (Ferrari, Lamborghini, Maserati, Bentley, Rolls Royce, Aston Martin, Porsche, mit Ausnahme von 2 Modellen)
- **Verbot von ca. 1/4 aller Dieselmotoren**

Unsinnige Auswirkungen



Im Widerspruch mit den europäischen Normen

- Noch strenger als die Euro 5 und Euro 6-Normen
- Schränkt die Anzahl der vermarkteten Modelle noch mehr ein

	Euro 5	Euro 6	Initiative
Partikel	5 mg / km	5 mg / km	2,5 mg / km
Inkraftsetzung	2009	2014	Sofort

Aehnliche Abstimmungsthemen, welche vom Volk massiv verworfen worden sind

- Verkehrshalbierungsinitiative (März 2000)
- Initiative Tempo 30 innerorts (März 2001)
- Initiative für einen autofreien Sonntag (Mai 2003)

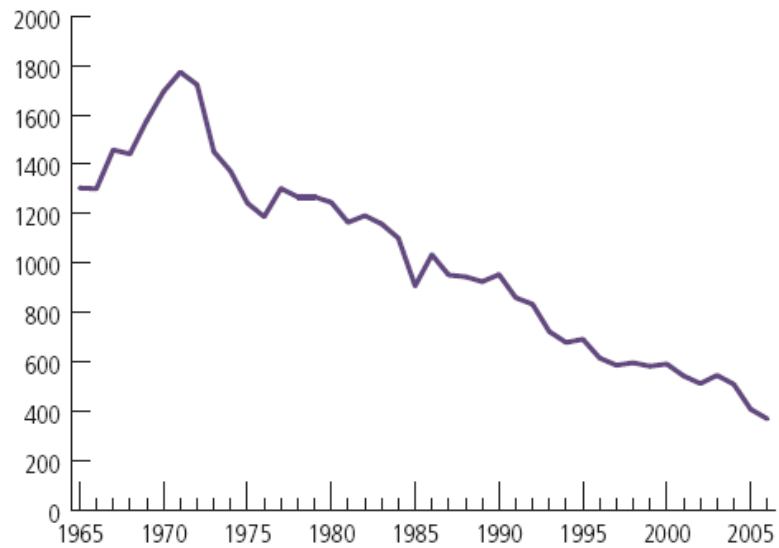
Gibt es triftige Gründe, um hunderte von Fahrzeugmodellen zu verbieten?

Fahrzeugkategorien und Marken verbieten :

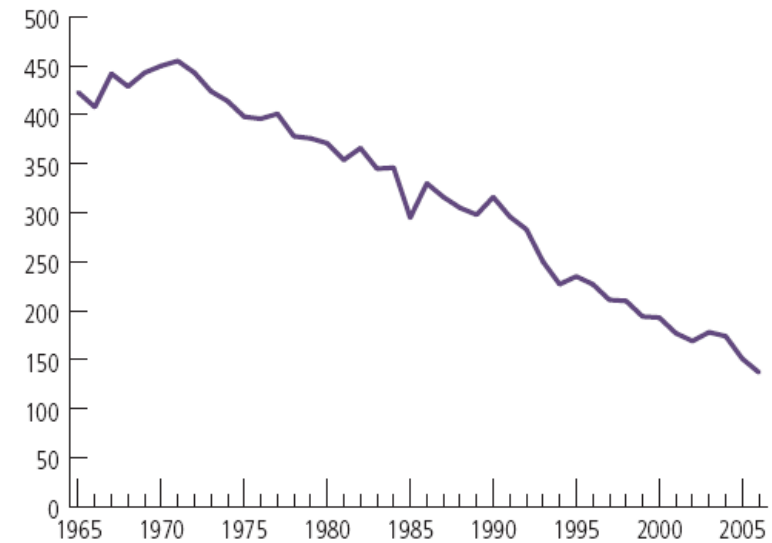
- Eine einschneidende Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit.

Markante Verbesserung der Verkehrssicherheit

Anzahl von Verkehrstoten



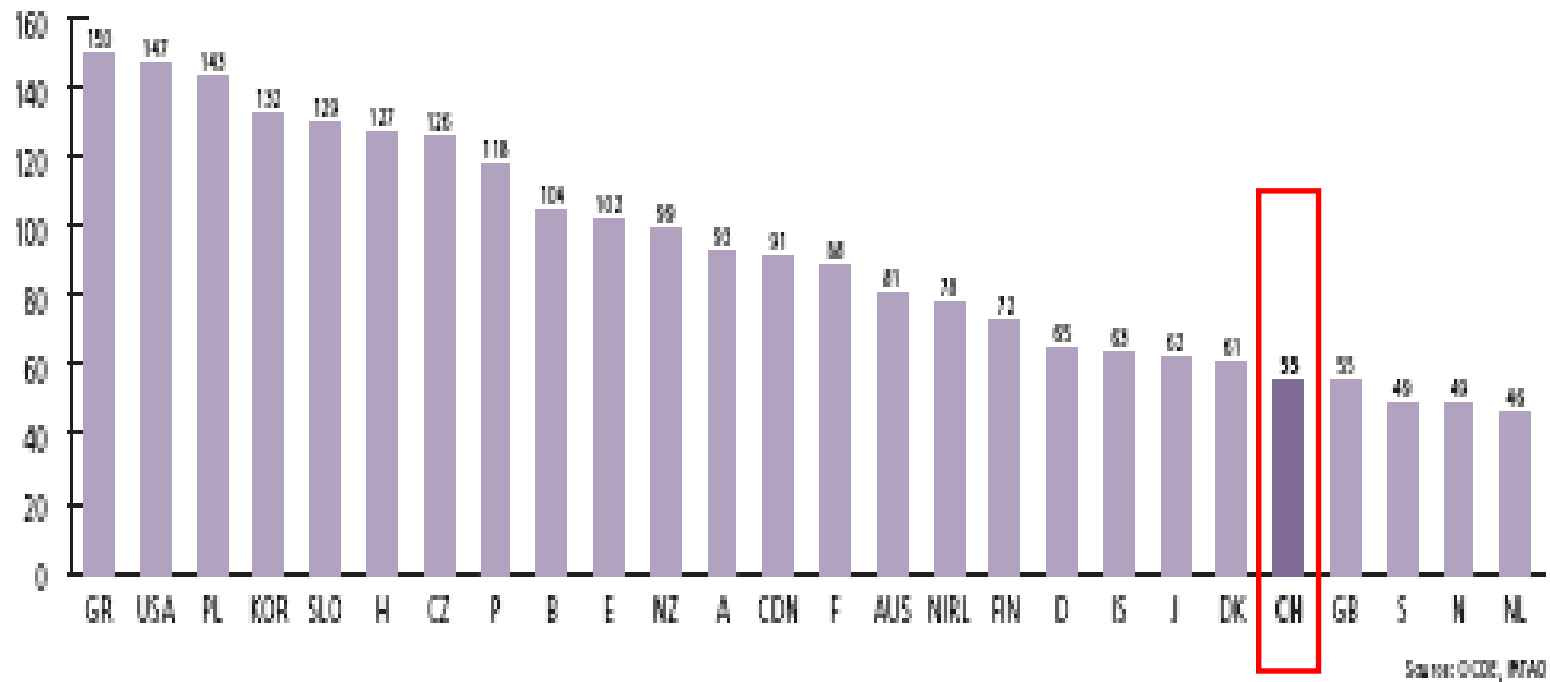
Ausmass der Verletzungen



Quelle: bfu, Bericht Sinus 2007

In der Schweiz ist die Verkehrssicherheit eine der Besten der Welt

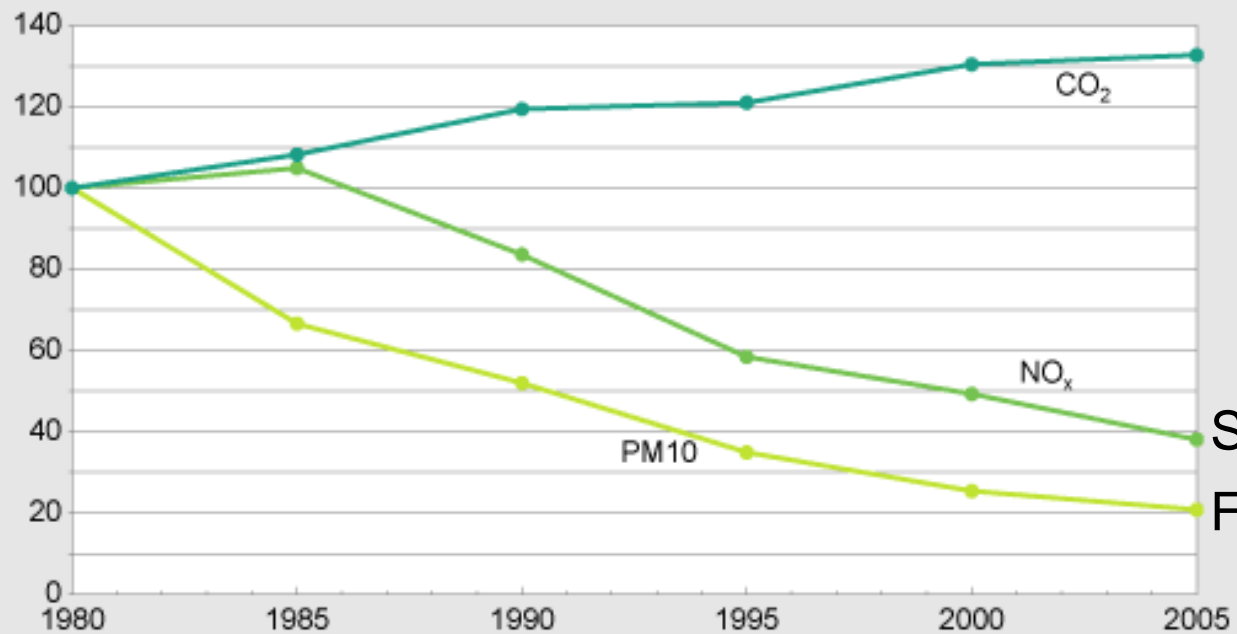
Verkehrstote pro Million Einwohner im 2005



Die Luftqualität verbessert sich stetig

Emissions polluants du transport routier

Emissions de CO₂, NO_x et PM10 des voitures de tourisme, véhicules utilitaires, autobus et motocycles, Indice 1980 = 100



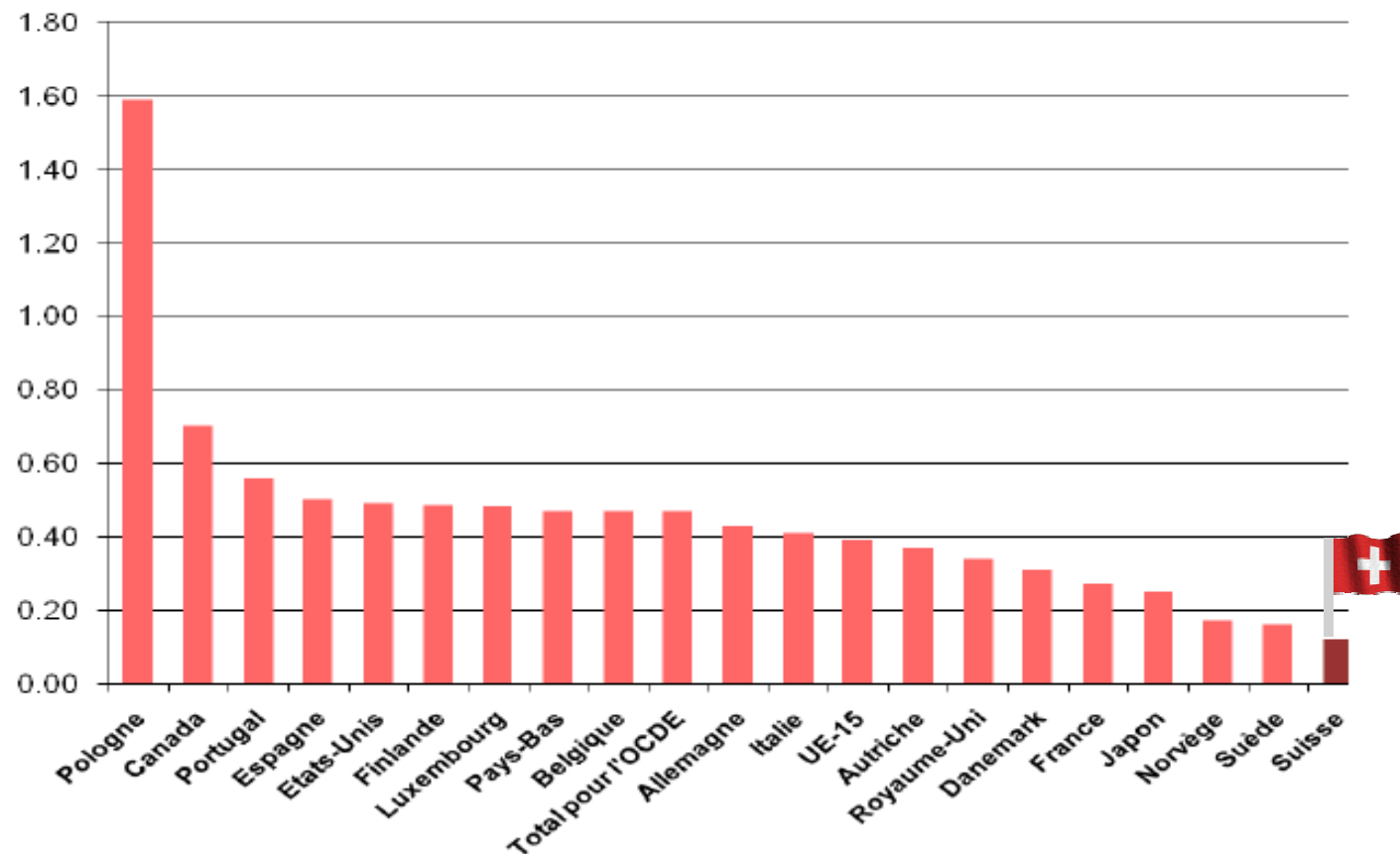
Stickstoffe
Feinpartikel

Source: Office fédéral de l'environnement

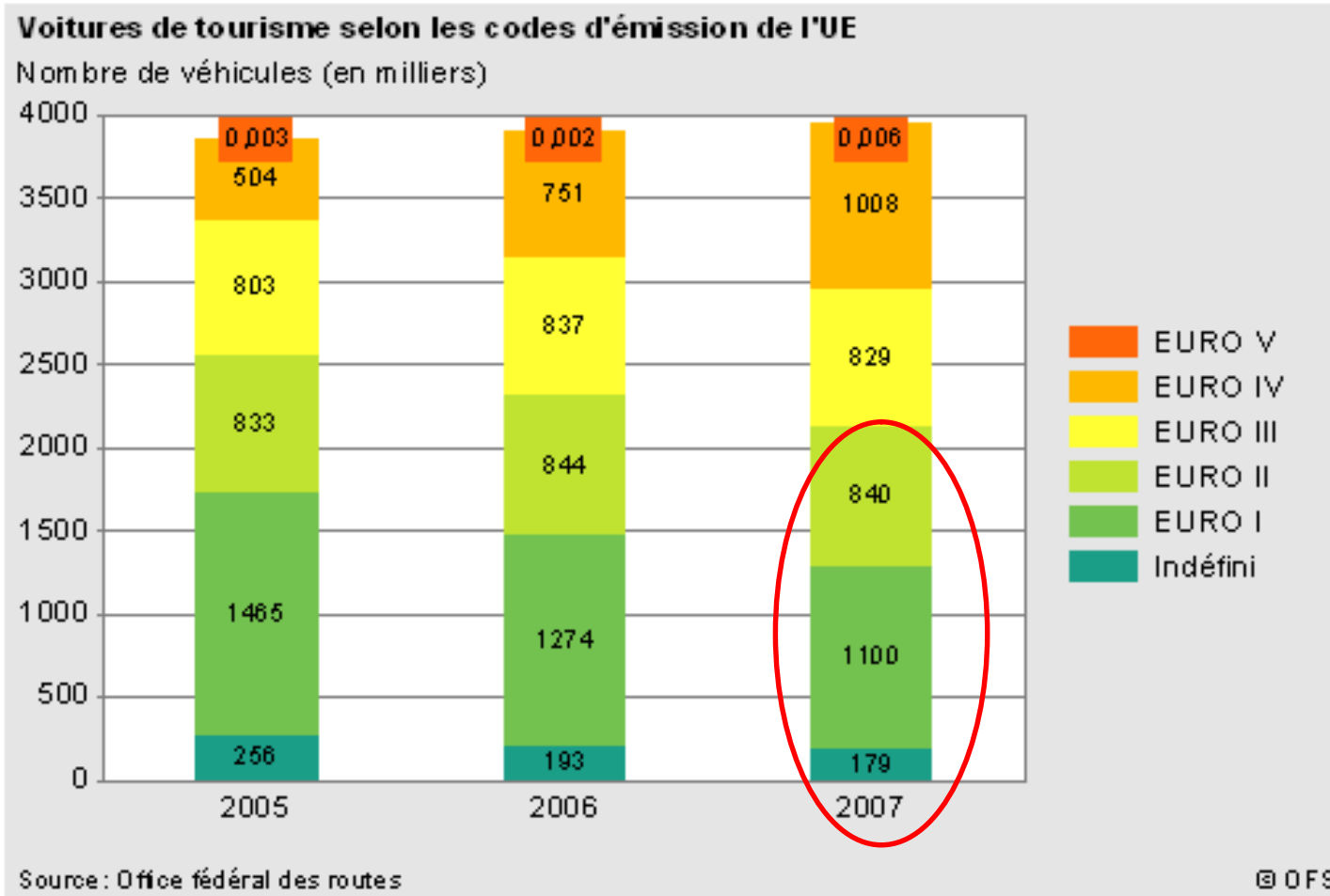
© OFS

Die Schweiz gehört zu den wettbewerbfähigsten Ländern der Welt

La Suisse, le leader parmi les pays membres de l'OCDE
Emissions de CO₂ (kg) par unité de PIB (US\$)



Das Problem liegt anderswo: mehr als die Hälfte der Fahrzeuge in der Schweiz sind veraltet



Die Risiken im Zusammenhang mit dem WTO-Abkommen

- Eine grosse Anzahl Autos dürften bei uns nicht mehr verkauft werden.
- Marken wie Porsche, Ferrari, Bentley würden vom Markt verschwinden.
- Risiko, dass die betroffenen Länder die Schlichtungsstelle der Welthandelsorganisation WTO anrufen und gewinnen
- Verschlechterung des politischen Klimas mit unseren Nachbarländern

Hoher Einnahmeverlust für die Eidgenossenschaft

- Niedrigere Einnahmen aus der MWST
- Niedrigere Einnahmen aus den Motorfahrzeugsteuern

Gemäss auto-schweiz: ca. 100 Millionen Franken!

(Schätzung basierend auf den Zahlen 1. Semester 2008)

Einkommensausfälle für die Importeure und Unterhändler ...

- Umsatzrückgang im Automobilhandel

Gemäss auto-schweiz: ca. 1'050 Millionen Franken!

(Schätzung basierend auf den Zahlen 1. Semester 2008)

Es gibt bessere Lösungen als ein simples Verbot.

- Eine Besteuerung nach Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge hätte sicherlich eine grosse Lenkungswirkung.
- Das Interesse der Automobilisten für treibstoffsparende Autos bewegt übrigens heute schon die Automobilindustrie dazu, wirtschaftlichere und sauberere Fahrzeuge zu vermarkten.



Die Besteuerung und die technologische Entwicklung werden es erlauben, das Ziel der Initiative viel effizienter zu erreichen.

Anti-Auto-Initiative

- Extremistisch
- Ideologisch
- Unanwendbar
- Erzeugt Handelskonflikte mit anderen Ländern